

zwiespältig »Bekenntnisfreiheit« aber sein kann, zeigt sich m.E. im Thurgau, wo man in ihrem Namen das Apostolikum verbot (217!), und in Graubünden, wo sie sich schon 1831 lakonisch so ausdrückte, dass das Credo »bei grosser Kälte (...) aus gelassen werden kann (295).

Die ganze Debatte rang also mehr um den Gebrauch des Credo als um seine theologische Neuerschließung (456) oder -formulierung (dazu 400-414), obwohl – was Vf. nur andeutet – ein Haupteinwand, das Fehlen von Schrift- und Rechtfertigungslehre im Credo 8378-383), zu konstruktiver Kritik aufgefordert hätte.

Henning Theißen

Mit Luther durch das Jahr. Texte des großen Reformators für unsere Zeit, hrsg. von Athina Lexutt, Rheinbach/Gütersloh: CMZ und Gütersloher Verlagshaus 2003 – ISBN 3-87062-057-9 bzw. 3-579-05459-7

Schon wieder ein Luther-Brevier? Die Giessener Kirchenhistorikerin Athina Lexutt hat Texte aus dem Werk Martin Luthers für unsere Zeit ausgewählt und mit einem kurzen, pointierten Kommentar versehen. Im Unterschied zu sonstigen Luther-Brevieren dieser Art bietet die Herausgeberin aber nicht nur kernige Sprüche des Reformators für jeden Tag, sondern sammelt jeden Monat Luthertexte um ein bestimmtes Thema, das einerseits am Kirchenjahr und andererseits an aktuellen Fragen der protestantischen Theologie heute wie am ökumenischen Dialog orientiert ist (Januar: Jesus Christus als das Licht der

Welt; Februar: Gottesliebe – Menschenliebe; März: Glaube und Werke; April: Auferstehung und christliche Freiheit; Mai: Heiliger Geist und menschliches Miteinander; Juni: Kirche und Sakramente; Juli: Humanismus und Papsttum; August: Schule und Lernen; September: Reich Gottes und Reich der Welt; Oktober: Wort Gottes; November: Tod, Trauer und Trost; Dezember: Buße, Advent, Weihnachten). Unterbrochen werden die monatlichen Themenblöcke von besonderen Daten, Gedenk- und Feiertagen, die sich auf die Reformationsgeschichte und das Kirchenjahr bzw. den Jahreskreis beziehen. Verklammert durch solche Daten, bietet die Herausgeberin die Luthertexte als situative Zeitansagen für alle, die einen meditativen Zugang zu den theologischen Grundgedanken Luthers gewinnen und täglich vertiefen wollen. Ein Namen- und Sachregister schafft inhaltliche Querverbindungen. Besonders reizvoll ist, dass jeder Monat durch eine von Kerstin Clasen kundig interpretierte Abbildung aus der europäischen Malerei eingeleitet wird. Damit haben wir ein neues, interessant konzipiertes und engagiertes Luther-Brevier, durch das Luther theologisch wie seelsorgerlich zum hilfreichen Dialogpartner wird.

Karl-Heinz zur Mühlen

Henrik Otto, Vor- und frühreformatorische Taulerrezption. Annotationen in Drucken des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2003, 358 S. – ISBN 3-579-01648-2 (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte Bd.75)